

KuMuS ProNeD

CALL FOR CONTRIBUTIONS

Symposium: Konturen einer postdigitalen Musikpädagogik

Do., 14. – Sa., 16. November 2024

Pädagogische Hochschule Freiburg & Hochschule für Musik Freiburg

Vom 14. bis 16. November 2024 richten die Pädagogische Hochschule Freiburg und die Hochschule für Musik Freiburg gemeinsam ein Symposium zum Thema „**Konturen einer postdigitalen Musikpädagogik**“ aus. Die Veranstaltung bietet ein Forum für den Austausch rund um das Themenfeld und richtet sich sowohl an (Nachwuchs-)Wissenschaftler*innen, Hochschullehrende, Musiklehrkräfte, Studierende und Interessierte.

Die zunehmende Mediatisierung und Technologisierung nimmt immer größeren Einfluss auf alle Lebensbereiche und somit auch auf das gesamte Feld der Musikpädagogik. Dies schlägt sich in einer Vielzahl an aktuellen Drittmittelprojekten (u. a. ComeArts, DiäS, DiDiPro, DigiProSMK, KuMuS-ProNeD, LEVIKO-XR), Publikationen, Fachtagungen, diversen neuen Verlagsangeboten und -initiativen sowie Unterrichts- und Fortbildungsformaten nieder. Während in der medialen Öffentlichkeit und auch innerhalb des musikpädagogischen Diskurses noch immer der Begriff der ‚Digitalisierung‘ synonym für diesen tiefgreifenden und technologisch bedingten Transformationsprozess verwendet wird, rückt im internationalen bildungswissenschaftlichen Diskurs vermehrt der Begriff der ‚Postdigitalität‘ in den Fokus (Jandrić et al., 2018, S. 895). Laut Knox (2019, S. 359) ermöglicht dieser Paradigmenwechsel eine alternative Sicht auf die Beziehung zwischen Mensch und Technologie und etablierte Vorstellungen vom linearen Fortschritt sowie überholte Polarisierungen werden dadurch in Frage gestellt (digital/analog, online/offline, sinnlich/steril, etc.).

Obwohl der Begriff in der musikpädagogischen Forschung bereits vereinzelt aufgegriffen wurde (u. a. Godau & Haenisch, 2019; Weidner et al., 2019), fehlt es bisher – trotz des vielversprechenden fachspezifischen Potentials – an einer umfassenden Diskussion auf dem Weg zu einer ‚postdigitalen Musikpädagogik‘ (Weidner & Stange, 2022, S. 277). Vor diesem Hintergrund laden wir herzlich nach Freiburg ein, zu einer gemeinsamen Auseinandersetzung „on future relationships between technology and the project of [music] education“ (Knox, 2019, p. 358).

KuMuS ProNeD

Den wissenschaftlichen Rahmen bilden Vorträge und Posterbeiträge, die sich bspw. mit folgenden Themen und Fragestellungen beschäftigen:

- Welche Bedeutung kommt der Soziomaterialität musikalischer Praxis unter den Bedingungen von Postdigitalität zu?
- Welche Einblicke in die musikpädagogische Praxis eröffnen empirische Zugänge bezüglich technologisch bedingter Prozesse der Ex-/Inklusion?
- Welche musikpädagogischen und musikdidaktischen Ansätze erscheinen angesichts der Herausforderungen postdigitaler Musikpraxis vielversprechend?
- (Wie) Sollten Lern- und Unterrichtsgegenstände vor dem Hintergrund einer zunehmend postdigitalen Musikpädagogik transformiert werden?
- Mit welchen zukunftsfähigen und innovativen Formaten der Lehrer*innenbildung und im Fortbildungsbereich kann auf diesen Transformationsprozess reagiert werden? Welche Potenziale, Herausforderungen und Hürden offenbaren sich in diesem Bereich?
- Wie steht es um musikpädagogisch relevante Auswirkungen von Algorithmizität, KI, Big Data und Plattformökonomien?
- Welche Auswirkungen auf die Vielfalt und Diversität musikalischer Praxen und Kulturen offenbaren sich vor dem Hintergrund einer zunehmend mediatisierten und globalisierten Musikpädagogik?
- Wie verhält sich die verstärkte Technologisierung musikpädagogischer Praxis zu den Zielen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung?
- Wie steht es um musikpädagogische Normativität unter den Bedingungen von Postdigitalität (z. B. bezüglich musikalischer Teilhabe, Agency, Empowerment, BNE)?
- ...

Ergänzend dazu nähern sich Workshops dem Themenfeld der ‚postdigitalen Musikpädagogik‘ über schul- und musizierpraktische Zugänge. Darüber hinaus bietet ein Forschungskolloquium (Nachwuchs-)Wissenschaftler*innen die Möglichkeit aktuell laufende Projekte zu präsentieren und zu diskutieren.

Mit dem vorliegenden Call for Contributions möchten wir interessierte Menschen einladen, entsprechende Beiträge einzureichen.

Folgende Formate sind vorgesehen:

- Vortrag (20‘ Vortrag, 10‘ Diskussion)
- Posterbeiträge
- Workshop (ca. 60 Minuten)
- Forschungskolloquium

Die Anmeldung und Einreichung von Beiträgen erfolgt über Conftool:

<http://www.conftool.org/postdigitale-musikpaedagogik-2024>

Beitragseinreichung: ab 1.04.2024 – 15.06.2024

Rückmeldung zur Beitragseinreichung: bis 15.07.2024

Ausgewählte Beiträge werden im Anschluss an die Tagung in einem Sammelband veröffentlicht.